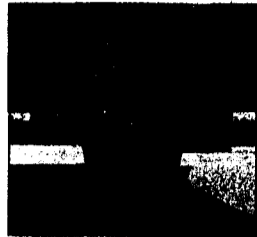
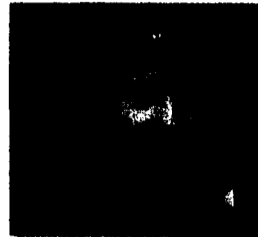




**KRÖNUNG DES TAGES**  
Wie sich die San Antonio Spurs zu den neuen Basketball-Königen der USA krönten. 26



**TRAINER DES TAGES**  
Wen der FC Ruggell als neuen Trainer für seine NLA-Damen verpflichtet hat. 26



**AUFSTIEG DES TAGES**  
Welchem LSV-Kader Tina Weirather kommenden Winter angehören wird. 26



**SPIEL DES TAGES**  
Wer von den Top-Favoriten in Wimbledon bereits ausgeschieden ist. 27

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Vaduz verpflichtet Gaspar

**FUSSBALL** – Die Volksblatt-Meldung vom 24. Juni wurde gestern von den Verantwortlichen des FC Vaduz offiziell bestätigt: Die Residenzler haben für die kommende Saison den Stürmer Odirlei de Souza Gaspar vom Challenge-League-Konkurrenten AC Lugano verpflichtet. Der Vertrag wurde vorerst für ein Jahr abgeschlossen. Die bisherigen Stationen des 24-jährigen Brasilianers waren neben Lugano Malcantone Agno, Nürnberg, Sao Bento. Gaspar erzielte vergangene Saison bei Lugano 8 Tore in 15 Spielen. Er wird am Montag im Training erwartet. (PD)

#### Stuttgart an Figo Interessiert

**FUSSBALL** – Der VfB Stuttgart denkt offenbar über eine Verpflichtung von Luis Figo nach. Nach einem Bericht der «Stuttgarter Zeitung» will Trainer Giovanni Trapattoni den 32-jährigen Portugiesen von Real Madrid nach Deutschland holen. Figo könnte Alexander Hleb ersetzen, dessen Transfer zu Arsenal London immer wahrscheinlicher wird. «In den nächsten Tagen wird der Transfer über die Bühne gehen», zitieren die «Stuttgarter Nachrichten» Arsenal-Trainer Arsene Wenger. (id)

#### Gerhard Berger wird nicht BMW-Teamchef

**FORMEL 1** – Gerüchte, wonach der Exrennfahrer Gerhard Berger (46) nach der Übernahme des Sauber-Formel-1-Teams durch BMW per Januar 2006 zum Teamchef ernannt werde, entbehren offenbar jeder Grundlage. Für den Posten ist vermutlich Mario Theissen (53) vorgesehen. Der promovierte Maschinenbau-Ingenieur Theissen zieht Formel-1-Fäden bei BMW seit dem Wiedereinstieg im Jahre 2000. Der zehnfache Grand-Prix-Sieger Berger war zwischen 1998 und 2003 Motorsport-Direktor bei BMW, nahm aber schon damals vornehmlich repräsentative Aufgaben wahr. Die Möglichkeit eines Comebacks schliesst der Tiroler aus: «Das Ganze hat mit meiner Person nichts zu tun. Ich bin nicht daran interessiert, wieder Woche für Woche an den Rennstrecken zu verbringen. Das habe ich 25 Jahre lang gemacht, das reicht wohl.» (si)

# Lösbare Aufgabe für FCV

Der Uefa-Cup-Gegner des FC Vaduz heisst FC Dacia Chisinau

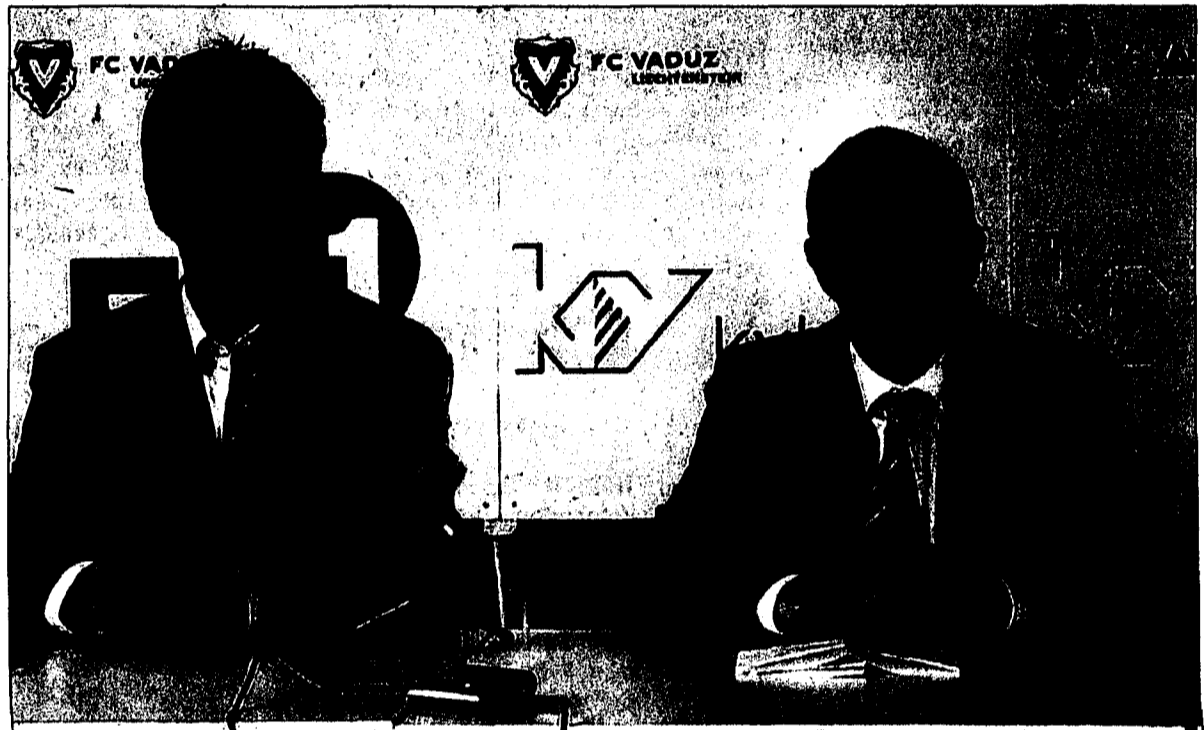
**NYON** – Kein Losglück hatte der FC Vaduz bei der Uefa-Cup-Auslosung in Nyon. Mit dem moldawischen Team FC Dacia Chisinau hat man einen unbekanntesten und – für das Publikum – unattraktiven Gegner zugeleitet bekommen. Sportlich ist FC Dacia Chisinau für die FCV-Verantwortlichen noch eine Unbekannte. Doch eines haben alle Teams aus dem Osten gemeinsam. Sie sind unbequem und unberechenbar.

• Fabio Corbis

Nichts wurde aus der Hoffnung, dass man mit dem FC Mainz 05 einen Publikumsrenner nach Vaduz holen konnte. Der Gegner kommt aus Moldawien und heisst FC Dacia Chisinau. Wer bitte ist der FC Dacia Chisinau? Diese Frage haben sich nicht nur die FCV-Fans gestellt. Auch FC-Vaduz-Trainer Mats Gren wusste kurz nach der Auslosung nichts vom zugelosten Gegner: «Ich muss so schnell wie möglich zu Informationen kommen. Ich werde versuchen mittels Videoaufzeichnungen mehr über den Gegner zu erfahren. Ich weiss nur, dass unser Gegner im UIC-Cup an Schalke 04 knapp gescheitert ist.» Das gleiche Statement war aus dem Munde von FCV-Präsident Hanspeter Negele zu vernehmen. «Noch wissen wir nicht viel über unseren Gegner. Dacia Chisinau ist in dem Sinne noch eine Wundertüte.»

#### Heimspiel ist Pflicht

FC Dacia Chisinau scheiterte im UIC-Cup gegen Schalke 04 knapp



FCV-Trainer Mats Gren und Präsident Hanspeter Negele sind sich einig: «Wir wissen nicht viel über unseren zugelosten Qualifikationsgegner zum Uefa-Pokal.»

mit zwei Niederlagen (1:2 und 0:1). Dieses Resultat spricht Bände über die möglichen Stärken des moldawischen Teams, das erstmals im Uefa-Cup vertreten ist. Erwartungsgemäss sind die Ost-Teams physisch sehr stark. Daher ist ein unbequemer Gegner zu erwarten. Die Doppelbegegnung mit dem FC Dacia Chisinau beginnt für den FC Vaduz mit einem Heimspiel (14. Juli). Natürlich erhofft sich der FCV nicht nur die lautstarke Unterstützung seiner Fans. Im Hinspiel will man mit einem Heimsieg den Grundstein für ein Weiterkommen in die nächste Runde legen. Trotz Vorteilen durch die Erfahrungen im Uefa-Cup, will Gren nichts von ei-

ner Favoritenrolle. «Unser Team hat viele Neuzugänge zu verzeichnen. Wir müssen uns auf dem Platz erstmal finden. In dieser Hinsicht sind die anstehenden Testspiele für mich sehr wichtig. Daraus erhalte ich erste Aufschlüsse über den Stand der Dinge.»

#### Machbare Sache

Negele brachte es schliesslich auf den Punkt: «Wir müssen das Beste daraus machen». Damit hat Negele natürlich Recht. Unattraktiver und unbequemer moldawischer Gegner hin oder her. Der FCV muss beim Heimspiel sein Spiel machen und einen Erfolg für das Rückspiel vorlegen. Gren wird sei-

nem Team auch das nötige Selbstvertrauen einimpfen: «Ein 1:0-Heimsieg wäre eine gute Ausgangslage für das Rückspiel in Moldawien.» Auch die ungünstige Ausgangslage, dass zwei Tage nach dem Rückspiel in Moldawien das Meisterschaftsspiel gegen Sion auf dem Programm steht, bewertet Gren als lösbare Aufgabe: «Leider geht ein Umtausch der Spiele nicht. Dacia teilt sich das Stadion mit einem anderen Stadtklub. Wir bleiben dabei. Das Heimspiel wird zuerst ausgetragen. Wir sind Profis. Diese Belastung – die Reise und das Spiel in Moldawien – müssen wir wegstecken, um dann gegen Sion parat zu sein.» Seite 27

### VOLKSBLATT | REKORD

#### 250 000 EURO STRAFE

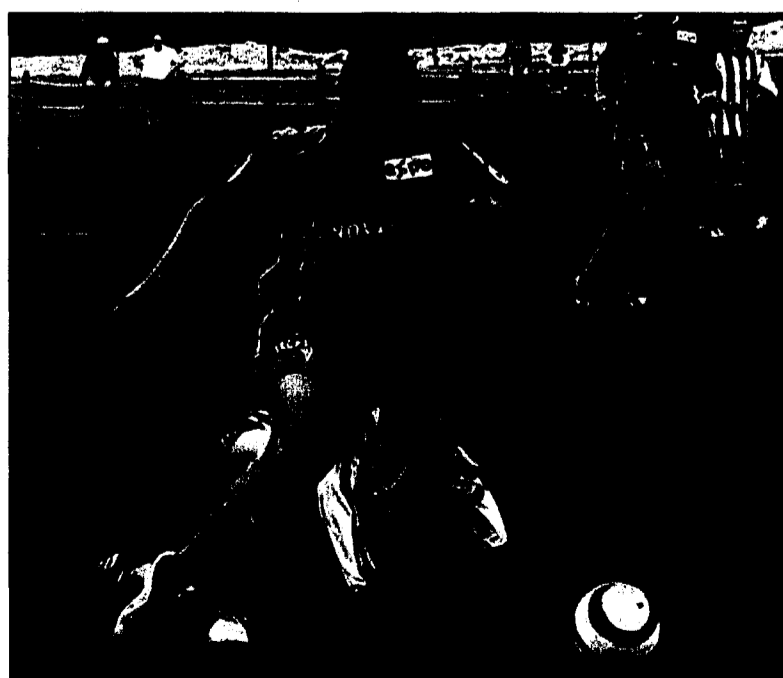


**RAD** – Der belgische Radprofi Frank Vandembroucke ist von einem Gericht in Gent zu einer Geldstrafe in Höhe von 250 000 Euro verurteilt worden. Die Strafe für den Besitz und die Einfuhr von Dopingmitteln und Drogen ist in dieser Höhe eine Premiere im belgischen Profi-Sport. Der 30-Jährige war schon im Dezember ausserdem zu 200 Stunden Sozialdienst im Gesundheitsbereich verurteilt worden. (id)

**SCHAAN** – Mit einem «Kracher» startet der FC Vaduz in die Vorbereitungsphase. Zum ersten Testspiel für die am 15. Juli beginnende Challenge-League-Saison treffen die Residenzler heute um 17.30 Uhr auf der Schaaner Rheinwiese auf den Schweizer Meister Basel.

• Heinz Zächauer

Gleich zum Auftakt der Testspielserie kommt es für den FC Vaduz zu einem richtigen Härte-test: Mit dem FC Basel gastiert die stärkste Schweizer Mannschaft der letzten Jahre in Schaan, die seit dem 16. Juni wieder voll im Training steckt und bereits ein Spiel absolviert hat. Mit dem höchsten Sieg in der Aera Gross startete der FCV in die neue Saison: Beim 15:0 gegen eine Bündner Auswahl trafen Rossi



15:0 – Die Bündner Auswahl konnte den FC Basel bei seinem ersten Testspiel nicht in Vorlegenheit bringen. Heute gastiert der FCV in Schaan.

(4x), Petric (3x), Gimenez (3x), Yakin, Smiljanic, Delgado, Degen und Kléber.

Die Schweizer sind also für die heutige Begegnung warmgeschossen und kommen bis auf den verletzten Australier Scott Chipperfield in Bestbesetzung. Allerdings hat Trainer Christian Gross bereits angekündigt, dass er den gesamten Kader zum Einsatz bringen will.

Dies wird auch beim FC Vaduz der Fall sein. Für Neo-Trainer Mats Gren bietet sich nach den ersten Trainingseinheiten zum ersten Mal die Gelegenheit seine Kicker im Ernstfall zu testen und die Neuzugänge ins Team zu integrieren. Verzicht muss Gren auf die Neuzugänge Michele Maggetti (AC Bellinzona), der an einer leichten Zerrung laboriert und Odirlei de Souza Gaspar (Lugano), der erst am Montag in Vaduz erwartet wird.